



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag Joannis vor der Latinischen Porten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am tag des H. Joannis 2c.

fi

Am Tag Joannis vor der Lateinischen
Porten/zum theil im Bistumb
Bamberg feyerlich.

Am 3. tag
im Meyen.

Dieser Joannes/desse Feyertag
wir auff heut halten/ist Joannes
der heilig Euangelist vnd Apostel
Christi/ ein Bruder Jacobi des
grössern. Dieser Joannes/ als er
zu Epheso das Euangelium Christi mit grossen
muth verkündiget/ mochte solchs der Teufel len-
ger nit mehr/weder sehen noch leiden/befiget den
Blutgirigen Keyser Domitianum/das er Jo-
annem von Epheso gen Rom ließ führen/daselb-
sten vor einem thor/ Porta Latina genant/war-
de er in ein vass vol siedigs Del gesetzt/ auch zu-
vor mit Geißlen geschlagen/vnd wie ein thor be-
schoren. Als er aber vnuerletzt blib/ ist er in die
Insel Patmos verschickt worden/daselbst er
das Wunderbarlich Buch seiner Offenbarung
geschriben hat. Die Christen haben an dem ort/
do der Ofen gewesen/einen Altar vnd Capel-
len/vnd nit weit dauon ein köstliche Kirchen ge-
bauet / dahin jährlich an diesem tag ein grosse
Walfart geschicht 2c. Joannes der H. Euange-
list/wölle bey GOTT/desse H. Angesicht er ohne
vnderlaß sibet/ jeder zeit der Catholischen Für-
sprech seyn/ Amen.

Joannes der
H. Euange-
list prediget
zu Epheso
das Euang-
gelium Chri-
sti.

Auff heut mag das Euangelium
vnd Predig gebraucht werden/ so
wir im Wintertheil vmb Weyhens
D 3 nach

52 Am tag des H. Mart. Pangratis.
nachten/ an seinem Festag gefest haben
dahin ich den günstigen Leser/ vnd ange
henden Prediger/ will gewisen haben.

Am 12. tag
Meyen.

Am tag des H. Martyrers Pan
gratis/ zum theil im Costanker Bis
stumb feyerlich.

Pancratius
vñ Dionysi
us werden
getaufft.

Pancratius/ desse Feyertag wir
auff heut halten/ ist von Edlen
Eltern geporen/ von seinem Va
ter Elionio seinem Bruder Dio
nysio am todtbeth hefftiglich vñ
ernstlich beuolhen. Welcher Dionysius/ ihme
den knaben Pancratium befolhen seyn ließ/ vñ
reiset mit ihme ein fart von Phrygia nach Rom
vnd am Wege kamen sie an Berg Celius ge
nant/ darauff Papsst Cornelius/ auß forcht der
Tyrrannen Diocletiani vñ Maximiani/ verbot
gen lage: zu disem Papsst kommen dise zween
hören von ihme GOTTES Wort/ vnd bekeren
sich/ werden auch vom Papsst getaufft. Bald
nach angenommen Glauben stirbt Dionysius
voller guter Werck. Aber Pangratus/ ein knab
bey fünffzehen Jaren/ lasset sich mitten in der
Diocletianischen verfolgung frey hören/ Er
seye Christglaubig worden: nit angesehen/ daß
er wol gewist/ daß alle die jenigen/ so den Christ
lichen Glauben bekennen/ sterben musten. Er
kompt für Gericht/ vnd dieweil er Edel vñ
noch Jung war/ handelt man mehr mit der gü
te gegen ihme dann mit andern gefangnen.
Pan